



Alexander Schug trieb seine Teamkollegen nicht nur von hinten heraus an, sondern hatte auch selbst enormen Zug zum Korb. Foto: Andrea Pitsch

TV zeigte Kampfgeist

BASKETBALL Hersbruck setzte Siegesserie im Heimspiel gegen die TuSpo Noris fort.

VON FRANZ SCHMIDT

HERSBRUCK – Die Basketball-Herren des TV Hersbruck haben ihre kleine Siegesserie auch im Heimspiel gegen die TuSpo Noris Baskets 2 aus Nürnberg fortgesetzt.

Mit dem 72:59-Sieg blieben die beiden Punkte im heimischen Sportzentrum. Damit stehen die Hersbrucker nach wie vor auf dem dritten Tabellenrang, allerdings auch noch mit zwei Begegnungen weniger.

Sie spielten, wie so oft, in der einzig möglichen Aufstellung, nur Vilkowitsch fehlte gegenüber dem letzten Erfolg bei den Falcons. Bemerkenswert dabei ist, dass sich dieses Mal alle Akteure in die Korbwerferliste eintragen konnten, gestützt auf die erfolgreichsten Schützen, die diesmal Knörndel (18 Punkte), Schamel (13) und Wolf (13) hießen.

Vom ersten Sprungball weg zeigte sich besonders der schnelle Markus Knörndel sehr motiviert und damit auch besonders erfolgreich: Bis zur ersten Viertelsirene gelangen ihm zwei Dreier- und zwei Zweier-Erfolge.

Den Rest der Punkte teilten sich Endres, Schug, Kolthoff und Schamel zum 21:10 Zwischenstand.

Die Angriffe der Gäste waren bis dato ziemlich einfach „gestrickt“ und wenig erfolgreich, woran sich auch im zweiten Spielabschnitt nicht viel änderte. Dieser ging mit 17:13 (zwei Dreier von Wolf, sechs Punkte von Frey) an die Heimmannschaft, wobei von den Gegnern TuSpo Noris Baskets besonders Reichart und Kantatipunkten konnten.

Doch plötzlich drehte sich das Spielgeschehen und die Gäste besannen sich auf ihre Qualitäten. Ihrem Kapitän Serb gelangen vier Fernwürfe und durch einfache „Steals“ eröffneten sich ihnen Chancen zu Fastbreaks, was sie auch leidlich ausnutzten. Das dritte Viertel entschieden sie klar mit 25:15 für sich, der Zwischenstand zeigte damit nur noch 53:48 für den TV.

Zu Beginn der letzten zehn Minuten gelangen wohl Zangl zwei Punkte, doch damit war vorerst Schluss mit der „TV-Herrlichkeit“. Unaufhaltsam holten die Gäste mit ihrem jetzt

wuseligen Angriff auf, sogar bis zum Unentschieden bei 55:55. Damit hatten sie augenscheinlich aber ihr Pulver verschossen, wogegen sich die TV-Männer wieder fingen und auch erfolgreicher wurden.

Zuerst verwandelte Knörndel zwei Freiwürfe und einen Zweier (45. Minute), Reichert (TuSpo) verwarf seine zwei Freiwürfe, Schug und Wolf (Dreier) stellten das Ergebnis auf 64:55. Schamel, Frey und Wolf stellten die Punkte zum Sieg sicher, während sich die TuSpo-Spieler mit nur noch einem Korb zum 72:59 begnügen mussten.

Die Stärke des TV und die Kampfkraft hatten die Entscheidung in den Schlussminuten gebracht. Nicht nur die gezeigten Stärken, sondern noch vieles mehr sind für den TV Hersbruck im nächsten Auswärtsspiel beim Tabellenführer Franconia Baskets am 8. Dezember gefragt, um auch dort zu bestehen.

TV Hersbruck: Kolthoff (2), Schug (8), Knörndel (18), Frey (10), Wolf (13), Endres (6), Schamel (13), Zangl (2).